



LS-pd

Leine-Solling-Pressedienst

Herausgeber: Kirchenkreisvorstand Leine-Solling
V.i.S.d.P.: Superintendent Jan von Lingen
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
Mobil: 0151-2280 2797
E-Mail: Jan.vonLingen@evlka.de

Superintendenturbüro:
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
E-Mail: Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Der LS-pd erscheint jeden Donnerstag

17/2024 2. Mai 2024

Inhalt

BERICHT

Glauben und Kirche für Kinder erlebbar machen

„Das Leben feiern!“ – Praxistag für „Kirche mit Kindern“ in Northeim

Kirchenkreis. Pastor Christian Coenen reicht im Sitzkreis ein braunes Säckchen herum. Anlass ist der Praxistag „Kirche mit Kindern“ des Sprengels Hildesheim-Göttingen, der am Samstag an St. Sixti Northeim für die haupt- und ehrenamtlich Engagierten für die Kleinsten in der Kirche stattfand.

Doch nun weiter im 90 Minuten-Workshop: Was wird wahrgenommen? Es ist kalt, stockig, feucht – riecht erdig. Einer Teilnehmerin entflucht ein lautes „Iih“. Und eine andere darf enthüllen: Es ist Erde drin. Sie brainstormen weiter: Was (zer)fällt alles zu Erde? Ein Blatt zum Beispiel. Früher oder später wird es selbst zu Erde. Vergraben. Im Frühjahr kann etwas Neues wachsen und entstehen.

„Geht alles mal zu Ende? Tod und ewiges Leben im Kindergottesdienst“ ist das Thema dieser spannenden Runde.



Foto: Mareike Spillner

Weitere Workshops hatten die Taufe und Tauferinnerung mit Hanna Dallmeier, die Kirche Kunterbunt – sogar mit Taufe (Susanne Barth), „Der zerbrochene Krug – Abschied und Neuanfang kreativ gestalten (Christine Döhling) und „Das große Gastmahl: Gemeinsam spielerisch verkündigen mit „Jeux dramatiques“ (David Scherger) zum Thema. Und die Teilnehmenden nahmen neben selbstgestalteten Erinnerungskerzen und mit goldener Farbe gekitteten Tonkrügen auch viele wichtige Erkenntnisse und Impulse mit. Doch begonnen wurde der Praxistag, wie sollte es „bei Kirchens“ anders sein, erst einmal mit einem gemeinsamen Gottesdienst.

Dazu begrüßte Superintendentin Stephanie von Lingen die vielen Teilnehmenden: „Unser aller Leben hat Höhen und Tiefen. Wir als Kirche begleiten Kinder und Familien mit Ritualen, Wort und Musik: bei Taufe und Einschulung, im Alltag und in Momenten des Abschieds. Beim Praxistag wollen wir neue Ideen und Bausteine entdecken, um den Kindern auf ihre spannenden Fragen zu antworten. Und vielleicht erzählen wir ihnen auch von unseren eigenen Träumen, gerade vom Scheitern – und wieder Aufstehen?“

Dass diese Aufgabe, Kirche mit Kindern zu gestalten, eine ganz besondere ist, diesen Worten schloss sich Hanna Dallmeier vom Team Kirche mit Kindern im Michaeliskloster Hildesheim, Ev. Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, begeistert an: „Welche Gottesdienste feiert ihr besonders gerne? Welche Lebensfeiern haben euch besonders berührt? Und was davon hatte mit Kindern zu tun? Ich bin mir sicher so einiges!“

Um Austausch und Begegnung, Impulse und Kreativstationen, Beten, Spielen, Spaß – und ganz viel Musik sollte es bei diesem Praxistag unter dem Motto „Das Leben feiern“ gehen. Dazu war nach der Suppenpause noch einmal mit 30 Minuten-Einblicken zu den Themen „Erzählen mit Playmo, Lego und Co.“ mit Uta Callies, „Lieder von früher bis morgen: Ein Mitmach-Gottesdienst mit neuen Texten zu bekannten Kinderliedern von Benjamin Dippel, Meike Davids und Hanna Dallmeier, „Wie funktioniert Beerdigung? Bausteine für den Kindergottesdienst mit Christine Döhling und „In meiner Kirche bin ich zuhause! Elemente kirchenpädagogischen Handelns“ von Birgit Hecke-Behrends die Gelegenheit. Da wurde es lebendig, kreativ und spielerisch – vor allem bei der Bibel-Geschichten-Erzählrunde mit Playmobil und Co. – und in der St. Sixti-Kirche, als Räume in ihrer Tiefe und Weite, im großen Ganzen und im Detail erkundet wurden und die Gruppe gemeinsam sogar eine Säule umarmte. Wer Glauben und Kirche für Kinder erlebbar machen und zu einem kleinen Abenteuer werden lassen möchte, der darf eben immer wieder – mit einem Augenzwinkern – auch das eigene Kind in sich neu entdecken...

Und wer nun Lust bekommen hat, sich für „Kirche mit Kindern“ zu engagieren oder das große Angebot vor Ort mit seinen Kindern zu entdecken, kann sich in seiner Kirchengemeinde oder bei den Beauftragten für Kindergottesdienst der Kirchenkreise im Sprengel Hildesheim-Göttingen melden. Für Leine-Solling ist dies Christian Coenen.

Text: Mareike Spillner

Besonderheiten von St. Sixti in neun Sprachen Christian Steigertahl stellt neues Angebot vor

Northeim. Der 62 Meter hohe Turm, ein 30 Meter langes Kirchenschiff, vier Passionsfenster und viele Besonderheiten mehr hat sie zu bieten: Die spätgotische Hallenkirche St. Sixti in Northeim ist seit über 500 Jahren ein Ort der Stille, der Besinnung und der Begegnung mit



Gott. Seit zwei Wochen liegen in der St. Sixti-Kirche Kurzporträts in neun verschiedenen Sprachen – deutsch, englisch, französisch, spanisch, italienisch, russisch, ukrainisch, polnisch und sogar auf Latein – aus, ein entsprechender Projektständer ist bestellt.

Christian Steigertahl vom Kirchenvorstand erklärt den Hintergrund: „Ich habe die Idee in der Jacobi-Kirche in Göttingen gesehen und fand es klasse, dass man nur einen beidseitigen DIN-A4-Zettel, einlaminiert, in der Hand hält, statt ein Heft mit 20 Seiten.“ Beim Erstellen der Porträts kam ihm der Gedanke, die Rückseite mit einem QR-Code zu versehen, um sofort auf die St. Sixti-Homepage zu gelangen, wo aktuellere Informationen zu sehen sind – wie Gottesdienste und musikalische Veranstaltungen, aber auch die Planungen zur großen Restaurierung der Golfer-Ott-Janke-Orgel.

Dr. Christian Steigertahl und Sönke Ehrhardt, Foto: Privat

Steigertahl ergänzt: „Rückmeldungen gab es in der kurzen Zeit noch wenige, aber den Hinweis, dass wir viele holländische und skandinavische Touristen in Northeim haben, meist auf der Durchfahrt. Deshalb werden wir diese Sprachen demnächst auch anbieten.“ Und auch mit den 20 ukrainischen Schüler*innen, die täglich in einem vermieteten Raum des Gemeindehauses auf der Grundlage des BAMF die deutsche Sprache erwerben, möchte Dr. Christian Steigertahl mit Unterstützung des Kurzporträts die Kirche begehen.

Die St. Sixti-Kirche ist von Anfang April bis Ende Oktober verlässlich montags bis freitags von 10.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 17 Uhr für eigene Besichtigungen oder auch Gebete geöffnet.

Zwei Hamburger Hauptkirchenorganisten bei Vox Organi Konzerte in Göttingen, Northeim und Stöckheim

Northeim/Stöckheim. Nach einem fulminanten Auftakt schlägt das internationale Orgelfestival Vox Organi am kommenden Wochenende den musikalischen Bogen von Göttingen über Northeim ins Leinetal nach Stöckheim.

Am Freitag, 3. Mai, nimmt um 18 Uhr Andreas Fischer aus Hamburg Platz an der



Kantor und Organist Andreas Fischer, Foto: Privat

Ott/Schmid-Orgel in St. Jacobi Göttingen. „Fantasie und Fuge“ heißt sein Programm mit Werken von Bach, Brahms, Reger und Gubaidulina.

Andreas Fischer studierte an der Hochschule für Musik in München. Seit 1994 ist er Kantor und Organist an der Hauptkirche St. Katharinen in Hamburg, seit 2009 als Kirchenmusikdirektor. Als Preisträger des Internationalen Gottfried-Silbermann-Orgelwettbewerbes in Freiberg 1997 verfolgt er eine erfolgreiche Karriere als weltweit gefragter Organist und Cembalist.

Am Samstag, 4. Mai, gestaltet Tjark Pinne in St. Sixti Northeim eine Matinee im Rahmen von Vox Organi. Tjark Pinne ist Organist an der

Hamburger Hauptkirche St. Nikolai, in der er Ostern 2023 die neue Klais-Orgel einweihte. Mit Familienkonzerten, Orgellounges und Orgelkonzerten zum Christopher Street Day gelingt es ihm seitdem, ein buntes und diverses Publikum an den Klosterstern zu locken.

Für die Gloger-Ott-Janke-Orgel in St. Sixti hat er Werke von Bach, Weckmann und Bizet ausgewählt. Die Matinee beginnt um 11 Uhr.



Organist Tjark Pinne, Foto: Privat

Am Sonntag, 5. Mai, reist Tjark Pinne weiter ins Leinetal. In St. Martini Stöckheim wird er um 17 Uhr an der Giesecke-Orgel im Rahmen einer Orgelandacht "Romantische Raritäten" von Brahms, Mendelssohn, Clara Schumann und anderen präsentieren. Liturgin des Abends ist Pastorin Annegret Kröger.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, um eine Spende am Ausgang zur Aufrechterhaltung von Vox Organi wird gebeten. Die Konzertprogramme stehen zum Download auf der Website des Festivals, www.voxorgani.org bereit.

„Musik zur Marktzeit“ in Northeim Tjark Pinne spielt beim Orgelfestival in St. Sixti

Northeim. Das internationale Orgelfestival Vox Organi hat sich als feste Größe im Kulturgeschehen unserer Region und angrenzender Bundesländer etabliert. Am Samstag, 4. Mai, um 11 Uhr spielt der Organist der Hamburger Hauptkirche St. Nicolai, Tjark Pinne, an der Gloger-Orgel in St. Sixti. Im Konzert erklingen Werke von Matthias Weckmann, Johann Sebastian Bach und Georges Bizet.

Tjark Pinne ist Organist an der Hamburger Hauptkirche St. Nikolai, wo er Ostern 2023 die neue Klais-Orgel einweihte: Familienkonzerte, Orgellounges und queere Orgelkonzerte zum CSD locken seitdem ein buntes Publikum an den Klosterstern. Ebenso international wie seine Studienorte Hamburg, Göteborg und Toulouse sind auch seine Konzertorte. So trat er u.a. in Amsterdam (Orgelpark), Bordeaux (St-Michel und Ste-Croix), Berlin (Gedächtniskirche) und Kopenhagen (Holmens Kirke) auf.

Im Anschluss an das Konzert lädt der Förderverein St. Sixti zum "Meet and Greet", der Begegnung von Solisten und Publikum im Freien, bei einem Glas Sekt ein. Der Eintritt ist frei.

Beten für den Frieden in Hardegsen Einladung zum Friedensgebet am 8. Mai

Hardegsen. Der 8. Mai, der in einigen europäischen Ländern ein Gedenktag ist, gilt als Tag der Befreiung. An diesem Jahrestag zum 8. Mai 1945 wird der bedingungslosen Kapitulation der deutschen Wehrmacht und damit dem Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa und der Befreiung vom Nationalsozialismus gedacht. An diesem Abend will die St. Mauritius-Kirchengemeinde Hardegsen mit einem Friedensgebet um 19 Uhr in St. Mauritius Hardegsen dafür danken, dass wir seit 79 Jahren im Frieden leben und gleichzeitig dafür beten, dass Menschen in der Ukraine in Israel und Palästina und überall in der Welt auch in Frieden leben dürfen.

Seit November 2023, mit Beginn des Krieges in Israel wird in der Mauritius-Kirche in Hardegsen immer am 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr ein Friedensgebet angeboten. Im Mai findet das Friedensgebet aus gegebenem Anlass am 8. Mai statt.

Familientag an Christi Himmelfahrt Freiluftgottesdienst, Wandern und Grillen

Fredelsloh/Üssinghausen. Die evangelischen Kirchengemeinden in Hardeggen und Moringen sowie die katholische Pfarrgemeinde Northeim mit Moringen laden am Donnerstag,



Familientag an Christi Himmelfahrt, Foto: Matthias Luskow

9. Mai zu einem Familientag für alle Generationen ein. Um 10:00 Uhr beginnt das Programm mit einem ökumenischen Freiluft-Gottesdienst vor der Klosterkirche in Fredelsloh. Im Anschluss starten die Familien zu einer abenteuerlichen Pilgerwanderung auf der Weper bis nach Üssinghausen (6 km). Für ältere Besucher wird eine Kirchenführung in der Klosterkirche mit anschließender Planwagenfahrt angeboten.

Ziel beider Gruppen ist der Grillplatz Üssinghausen, wo nach einer Mittagsandacht um 13:00 Uhr zum Grillen eingeladen wird. Anmeldeschluss für

Pilgerwanderung und Planwagenfahrt ist am Dienstagabend, 7. Mai bei Pastor Matthias Luskow per Telefon 05554-411 oder Mail: matthias.lueskow@evlka.de

Kinderkirche von Corvinus und Sixti Rallye führt durch die Kirche

Northeim. Zur "Kirche mit Kindern" laden die St. Sixti- und Corvinus-Gemeinde am morgigen Freitag, 3. Mai, um 16 Uhr ein. Nach einem Start im Gemeindehaus St. Sixti Northeim, Hagenstraße 18, geht es in die Sixti-Kirche zu einer "Geburtstagsrallye" anlässlich des nahenden Pfingstfestes.

KlezPO in der Klosterkirche Fredelsloh Das Klezmerorchester aus Göttingen zu Gast

Fredelsloh. Am Sonntag (5. Mai) um 18 Uhr ist nach einigen Jahren coronabedingter Pause wieder KlezPO aus Göttingen zu Gast in der Klosterkirche Fredelsloh.

Das Klezmerorchester aus Göttingen kommt mit mitreißenden Rhythmen, aber auch nachdenklichen Klängen. Bei den bisherigen Auftritten der knapp 20 Musikerinnen und Musikern war das Publikum regelmäßig begeistert.

Die Zufahrt nach Fredelsloh aus Richtung Moringen/Northeim/Göttingen ist frei, trotz der missverständlichen Baustellenschilder. Die Baustelle beginnt erst weit hinter der Klosterkirche.



Das Klezmerorchester aus Göttingen, Foto:Privat

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Wenn Sie diesen Newsletter abmelden wollen, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Gerne dürfen Sie diesen kostenlosen Newsletter weiterempfehlen. Anmeldungen bitte ebenfalls an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de